





Route 16 Rondom de Vesting Bourtange, 6,5 km

Bourtange war einst ein Sandrücken in einem riesigen Sumpfgebiet, dem Bourtanger Moor, und über diesen Rücken verlief der einzige begehbare Weg zwischen der Stadt Groningen und dem Nachbarland Deutschland. Kein Wunder, dass Diederik Sonoy und Willem Lodewijk an dieser Stelle eine Festung haben wollten. Sie machten keine halben Sachen: Die Stadt Groningen feiert noch heute jedes Jahr den Rückzug des Bischofs von Münster (Bommen Berend, *Kanonenernhard*) im Jahr 1672. Bourtange wurde nie erobert. Die Festung, die zuletzt 1742 befestigt wurde, florierte dank einer Kombination aus Landwirtschaft, Handel, militärischen Aktivitäten und Schmuggel recht gut. Vor allem die jüdische Gemeinde sorgte für einen lebendigen Mittelstand, eine Zeit lang gab es auch einen Markt und immer regen Handel mit Deutschland. Juden aus dem weiten Umfeld strömten in die Synagoge, die 1842 durch den Umbau einer Militärkaserne entstanden war. Bis ins frühe 20. Jahrhundert nutzte die jüdische Gemeinde einen kleinen Friedhof, das "Beth Chajiem", was "Haus des Lebens" bedeutet. Er ist recht klein und es wird angenommen, dass über den ursprünglichen Gräbern eine neue Erdschicht angebracht wurde. Während des Krieges wurde fast die gesamte jüdische Bevölkerung deportiert und ermordet.

Das Gebiet an der Piketlaan und am Tussenweg gehört dem Verband Groninger Landschap, der den Boden abmagern lässt, um der ursprünglichen Vegetation wieder eine Chance zu geben. Der kleine Kanal, den Sie gerade überquert haben, wurde um 1738 gegraben, um das Sumpfgebiet rund um die Festung herum zu bewässern und dadurch uneinnehmbar zu machen. Auf Ihrer rechten Seite sehen Sie die Festung. Am Nieuwwerkweg befindet sich das Galgenveldje (*Galgenacker*). Die Fläche rechts, das einstige vorgelagerte Gelände (das Glacis), soll in Zukunft wieder Sumpfland werden, der sogenannte "nasse Horizont". Mit den erforderlichen Arbeiten wurde bereits begonnen. Dort, wo heute der Moddermanspad verläuft, befand sich früher der Moddermansdiep (benannt nach dem Ingenieur Modderman), der einst als Teil der Festungsanlage gegraben wurde. Dieser Kanal führte Wasser in das vorgelagerte Gelände, um es sumpfig und damit undurchdringbar zu machen. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde das Moddermansdiep zugeschüttet und es wurden dort Bäume gepflanzt. Im Frühling blühen die Felsenbirnen auf der linken Seite des Pfades wunderschön.

Hinweis: In dem Teil des "nassen Horizonts", durch den Sie wandern, stehen große Gräser. Groninger Landschap weist darauf hin, dass **Hunde** dort **angeleint** werden müssen.

Haben Sie **Anmerkungen oder Fragen** über die Wanderung oder sind Ihnen irgendwelche Unrichtigkeiten bei der Beschreibung oder in der Markierung aufgefallen? Melden Sie es uns gerne über das Kontaktformular auf der Website oder per E-Mail an:

info@wandeleninwesterwolde.nl

Startpunt: Informationszentrum Festung Bourtange, Willem Lodewijkstraat 33.

Die Route ist mit **gelb-weißen Aufklebern** mit der Aufschrift WIW 16 **markiert**.



WIW 16

1. Startpunkt dieser Route ist das Tor rechts neben dem Eingang zum Informationszentrum. An diesem Tor befindet sich auch das Startschild dieser Route
2. Vom Startpunkt hinter dem Informationszentrum gehen Sie zum Eingang des Parkplatzes und biegen dort **rechts** auf den Gehweg Richtung Vlagtwedde ab (Willem Lodewijkstraat; geht in die Vlagtwedderstraat über). Der Gehweg geht im weiteren Verlauf in einen Radweg über.
2. An der dritten Straße **rechts** abbiegen (Oude Jodenkerkhoflaan); nach etwa 200 Metern kommen Sie auf Ihrer rechten Seite am jüdischen Friedhof vorbei.
3. Auf dieser Straße bleiben und dann am ersten unbefestigten Weg **rechts** abbiegen (Kalkbranderijlaantje).
4. Am Ende dieses Weges **links** abbiegen (Bakovensweg).
5. An der ersten Straße **rechts** abbiegen (Piketlaan), am Ende der Straße erneut **rechts** (Redouteweg) und dann gleich **links** (Tussenweg) abbiegen; diese Straße geht in einen unbefestigten Weg über.
6. Diesem Weg weiter nach **rechts** folgen (Bakovensmeeweg).
7. An der Gabelung der Sandwege **rechts** halten, am Ende des Weges **rechts** auf die Asphaltstraße abbiegen und am ersten unbefestigten Weg wieder **links** (Nieuwerksweg).
8. Am Ende dieses Weges **rechts** abbiegen und dem Weg weiter folgen, wobei Sie auf den letzten 200 Metern links am Wassergraben um die Festung entlanggehen.
9. Am Ende macht der Weg eine Linkskurve und wird zu einem Sandweg (Moddermanspad).
10. Diesem Sandweg folgen und die Straße **überqueren** (Vorsicht!).
11. Nach etwa 150 Metern **rechts** auf den Betonweg (Zwarteweg Zuid) abbiegen.
12. Die Asphaltstraße **überqueren** und geradeaus weitergehen (Zwarteweg Zuid).
13. Am Ende des Weges die Brücke (Hoogholtje) **überqueren** und dann **rechts** abbiegen auf den Bourtangerkanaal Noord.
14. Am Ende die Straße **überqueren** (Vorsicht!) und **rechts** auf den Radweg abbiegen, der in einen Gehweg übergeht (Willem Lodewijkstraat). Die Route endet am Informationszentrum.

Sponsor dieser Route:



Camping 't Plathuis, Bourtangerkanaal Noord 1, 9545 VJ Bourtange
Tel. +31 (0)599 354383, www.plathuis.nl, info@plathuis.nl